

Brücken-Team



Yvonne Hülsheger
Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerin
Pflegerische Leitung, Zusatzbezeichnung
„pädiatrische Palliativversorgung“
Pain Nurse



Heike Sowade
Fachgesundheits- und Kinderkranken-
pflegerin für Hämatologie/Onkologie
Zusatzbezeichnung „pädiatrische
Palliativversorgung“



Simone Norporth
Fachgesundheits- und
Kinderkrankenpflegerin für Intensiv-
und Anästhesiepflege, Zusatzbezeichnung
„pädiatrische Palliativversorgung“



Kristina Knüwe
Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerin
in Weiterbildung Palliativ Care



Sylvia Daniels
Gesundheits- und
Kinderkrankenpflegerin
Pflegeexpertin im Schmerzmanagement
Weiterbildung Palliativ Care

Kontakt



Adresse

Universitätsklinikum Münster
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Albert-Schweitzer-Straße 44
48149 Münster
T +49 251 83-49120
F +49 251 83-49121
bruecken-team@ukmuenster.de



Impressum
Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55866, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de



Spezialisierte Ambulante PalliativVersorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche



Das Brücken-Team

des Universitätsklinikums Münster



Brücken-Team



Dr. med. Margit Baumann-Köhler
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
Schwerpunkt Kinder-Hämatologie
und -Onkologie, Ärztliche Leitung
Zusatzweiterbildung Palliativmedizin



Dr. med. Monika Pöppelmann
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
Zusatzweiterbildung Palliativmedizin



Rebecca Frech
Assistenzärztin in Weiterbildung für
Kinder- und Jugendmedizin



Dr. med. Heike Thorer
Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin
Schwerpunkt Kinder-Hämatologie und
-Onkologie
Zusatzweiterbildung Palliativmedizin



Maria Runtenberg
Diplom-Pädagogin, Supervisorin
Master Angewandte Ethik
Psychosoziale Beratung

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche

SAPV bedeutet eine umfassende und aktive Versorgung und Unterstützung von Kindern sowie Jugendlichen und ihren Familien.

SAPV beinhaltet eine spezialisierte Versorgung auf medizinischer, pflegerischer, emotionaler, sozialer und spiritueller Ebene. Ziel ist eine höchstmögliche Lebensqualität des Kindes oder Jugendlichen und seiner Familie in häuslicher Umgebung zu ermöglichen.

SAPV ist im Sozialgesetzbuch verankert. Es besteht ein rechtmäßiger Anspruch des gesetzlich Krankenversicherten auf diese spezialisierte ambulante palliative Versorgung, wenn eine nicht heilbare, fortschreitende oder schon weit fortgeschrittene Erkrankung vorliegt und die Lebenserwartung zugleich begrenzt ist.

SAPV möchte die Teilhabe betroffener Kinder oder Jugendlicher an Aktivitäten des alltäglichen Lebens so lange wie möglich unterstützen.

Das Brücken-Team

Wir stellen als **brücke-team** eine Verbindung zwischen Klinik und häuslicher Umgebung her.



Unsere Aufgaben

Beratung

Wir bieten Eltern, behandelnden KinderärztInnen oder Pflegediensten eine spezielle Beratung rund um die Versorgung des kranken Kindes oder Jugendlichen an, z.B. bei Fragen zur Schmerztherapie. Wir begleiten die Familien in sozialrechtlichen oder pädagogischen Fragen wie bei der Einbeziehung der Geschwister. Wir sind Ansprechpartner für Kindertageseinrichtungen und Schulen.

Koordination

Wir koordinieren die Zusammenarbeit aller am Netzwerk beteiligten Institutionen (Hausärztliche Praxis, Pflegedienst, ambulanter Hospizdienst, Apotheke) mit dem Ziel der bestmöglichen Bündelung aller Kräfte im Sinne der Patienten und ihrer Familien.

Unterstützende Teilversorgung

Wir kontrollieren regelmäßig die Medikamenteneinstellung und unterstützen bei speziellen pflegerischen Maßnahmen. Neben Hausbesuchen bieten wir eine Rufbereitschaft rund um die Uhr für Familien und beteiligte Kooperationspartner. Ein auf Kinder und Jugendliche spezialisiertes Expertenwissen ist jederzeit abrufbar.

Erkrankungen mit speziellem, palliativen Versorgungsanspruch

- Lebensbedrohliche Erkrankungen mit unklarem Therapieausgang.
- Erkrankungen, bei denen durch intensive Behandlung eine Lebensverlängerung bei guter Lebensqualität erreicht werden kann.
- Erkrankungen, die wegen fehlender heilender Therapiemöglichkeiten kontinuierlich fortschreiten und deren Behandlung auf Linderung der Symptome ausgerichtet ist.
- Erkrankungen mit schweren, neurologischen Behinderungen und hoher Anfälligkeit für gesundheitliche Komplikationen mit unvorhersehbarer Verschlechterung.

